

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Telchner.

Verantwortlicher Redakteur: Maria Hofensweig.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 16.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankofugengebühren.  
Eingehnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 18. Jänner 1912.

Nummer 5.

## Eröffnung der Theatersaison

Lugos, 17. Jänner 1912.

Mit dem heutigen Tage öffnen sich die Thaliahallen und die Mimen ziehen in ihr Reich. So oft der Thespiskarren in unsere Stadt rollt und die Künstlergarde ihr Wirken beginnt, beziehen sich unsere auf die Eröffnung des Theaters bezughabenden Reflexionen nicht so sehr auf den zu erhoffenden Kunstgenuß, als vielmehr auf die Erwägung dessen, ob wohl auch die neue Truppe den Anforderungen, welche unser opferwilliges Publikum an dieselbe recht und billig stellt, auch zu entsprechen im Stande sein wird. Ob sich der Direktor der Gesellschaft dessen bewußt ist, daß hier seiner an den Peripherien des Landes eine äußerst wichtige patriotische und kulturelle Mission harret, daß hier seine Mimen nicht nur die Jünger der Muse, der Kunst, nicht die Interpreten der ungarischen Litteratur, sondern auch die Apostel und Verbreiter des ungarischen Geistes und der ungarischen Sprache sein sollen.

Und eben weil wir dies wünschen und fordern, freute es uns aus dem Prospekt des Direktors Mezei ersehen zu haben, daß er in sein Repertoire nicht nur die jetzt en vogue gekommenen leichteren französischen Possen, nicht nur amüsante Lustspiele und Operettennovitäten, sondern auch Werke der heimischen Bühnenlitteratur, Perlen von ungarischen Volksstücken aufnahm,

daher dafür Sorge trug, daß auch ungarische Autoren auf unserer Bühne zu Worte kommen.

Bei uns haben die Schauspieler hauptsächlich diese nationale Mission! Nebst dieser fordern wir aber auch ein künstlerisches Niveau, welches mit der Opferwilligkeit unseres Publikums in der Provinz seine Ansprüche herabmindern muß, doch das darf nie ins Extreme übergehen: die Truppe darf nicht zur Schmiere herabsinken, die Kunst darf der Geldgier des Direktors nicht zum Opfer fallen.

Eben deshalb wird unser Blatt, wie bisher, eine wohlwollende, aber auch zugleich eine objektiv-strenge Kritik üben. Wir wollen unsere Anforderungen nicht allzu hoch spannen, werden aber mit reger Aufmerksamkeit darüber wachen: daß das Publikum nicht bloß ausgebeutet werde, das man das Theater nur eben von seiner lukrativen Seite auffassen, sondern daß sich der Direktor dessen stets bewußt sei, daß das Theater nicht bloß ein Geschäft, sondern eine Kunststätte, ein Musentempel ist.

Eine lässige Kritik, ein laissez faire, laissez passer trug die Schuld daran, daß uns die Herren Direktoren mit wertlosem, seichten Tand abspieße und die billigsten Kräfte engagierte, um nur je mehr Kapital für sich herauszuschlagen! Diesem System muß zum Schutze des Publikums ein Ende bereitet werden!

## Tagesneuigkeiten.

**Transferierung.** Der Husarenrittmeister Johann Gasenfeld, welcher samt seiner Gemahlin in der hiesigen vornehmen Sozietät viel verkehrten und sich großer Sympathien erfreuten, wurde nach Nagyszeben transferiert. In hiesigen Gesellschaftskreisen wird ihr Scheiden lebhaft bedauert.

**Todesfall.** Laut einer uns zugekommenen Meldung ist der hiesige Advokat Dr. Emil Zala in Budapest Schwarzschen Sanatorium plötzlich gestorben.

**Jr. Gottesdienst.** Vom 19. d. M. anfangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 1/5 Uhr.

**Vor der Wahl.** Am 16. d. M. lief der Termin zur Einreichung der auf die vakante Lugoser Bürgermeisterstelle bezughabenden Gesuche ab. Es sind bloß zwei Gesuche eingelaufen, u. zw. dasjenige des Komitatsbezirksnotär Dr. Johann Baltescu und des städtischen Obernotärs Dr. Döme Florescu. Das „Temesvári Hirlap“ brachte wohl in seiner am 17. d. M. erschienenen Nummer eine Notiz, laut welcher Dr. Florescu sich eines Besseren bekommen und sein Gesuch zurückgezogen habe, doch entspricht diese Notiz, wie man uns von kompetenter Seite versichert, nicht der Wahrheit. Es handelt sich entweder um eine Mystifikation oder um ein tendenziöses Wahlmanöver, und die Irreführung der Parteianhänger Baltescus.

**Populationsbewegung im Jahre 1911**  
Die Populationsbewegung im Jahre 1911 zeigt gegen das Jahr 1910 keine bedeutende Fluktuationen, bloß die Anzahl der Eheschließungen zeigt einen bedeutenden Rückfall. Während im Jahre 1910 204 Eheschließungen erfolgten, weist die Heiratsmatrikel des Jahres 1911 deren nur 175 auf. Geburten kamen im Jahre 1910 544, im Jahre 1911 599 vor. Die Sterblichkeitsziffer stieg im verfloßenen

**Sirolin 'Roche'** gewährt

sichere Heilwirkung bei **Katarrhen**  
Keuchhusten, **Asthma**, nach **Influenza**.  
Sirolin 'Roche' unterdrückt beginnende **Lungenleiden**.  
Der angenehme Geschmack und der günstige Einfluss auf  
den **Appetit** erleichtern längere Kuren mit Sirolin 'Roche'.



**Erkältungen** der  
**Atmungsorgane** behandelt man am  
sichersten mit Sirolin 'Roche', deshalb gehört  
dieses anerkannte und bewährte Mittel in jeden  
Haushalt. In den Apotheken verlange  
man ausdrücklich **Sirolin 'Roche'**.

Jahre, denn gegen 450 Sterbefälle des Jahres 1910, kamen im Jahre 1911 543 Sterbefälle vor.

**Generalversammlung.** Der Lugozer Gewerbe-Liederfranz hält Sonntag den 28. d. M. seine diesjährige ordentliche Generalversammlung.

**Erfroren.** Der Bihager Insasse ging am 12. d. M. auf der Landstraße seinem Dorfe zu. Unterwegs machte er Rast, setzte sich am Rande der Straße nieder und schlief ein um nimmer wieder zu erwachen. Sein vor Kälte erstarrter Leichnam wurde von Passanten aufgefunden und ins Dorf gebracht.

**Mord.** Am 14. d. M. kamen die Szuhanger Insassen Ludwig Kruszlik, T. Johann Kis und Sandor Novak nach Lugos. Bevor sie in ihr Dorf zurückkehrten, sprachen sich im Wirtshause des Hermann Schwarz in der Temesvarergasse wacker dem Weine zu. Um 1/3 Uhr setzten sie sich auf ihren Wagen und fuhren heimwärts. In der Nähe des ersten Wächterhauses begegneten sie dem Szilhaer Landwirte Joh. Kapriora, der mit 3 Gefährten nachhause ging. Sowohl Kapriora als seine Gefährten waren stark angeheitert. Einer von ihnen taumelte auf der Landstraße hin und her und der im Wagen sitzende rief ihm zu auszuweichen. Der Rumäne wich dem Wagen aus, trotzdem verfehlte ihm Kruszlik mit der Peitsche einen Hieb ins Gesicht. Hierauf zogen die Rumänen ihre Messer und verfolgten den Wagen. Dieser lehrte in den Hofraum der Holznerischen Holzhandlung ein, wo ihn die Rumänen einholten. Johann Kapriora verfehlte dem im Wagen sitzenden Kruszlik einen Stich in den Oberarm, worauf dieser von Wagen sprang einen Knüttel ergriff dem sich flüchtenden Kapriora nacheilte und ihm einen heftigen Schlag auf den Kopf verfehlte. Kruszlik bestieg hierauf den Wagen und fuhr davon. Kapriora wurde in schwer verletztem Zustande ins städt. Spital befördert und verschied noch am selben Tage. Der Mörder wurde verhaftet.

**Eliteball der Südungarischen Gewerbenoffenshaft der Gastwirte und Kafetiers.** Die genannte Genossenschaft veranstaltet am 7. Feber in Temesvar in den Lokalitäten des „Delvideli Kasino“ einen Eliteball. Von den hiesigen Gastwirten und Kafetiers wurden in das Arrangierungsomitee gewählt: Julius Csontos, Armin Neuberger, Adolf Neuwirth und Franz Szabonary.

**Neuer Sekretär des Omke.** Infolge Abdanlung des bisherigen Sekretärs des Omke Max Glucksmann, erfolgte am 14. d. M. eine Neuwahl und wurde der hiesige Advokat Dr. Arnold Kirchner zum Sekretär des Omke gewählt.

**Co. ref. Ball.** Zugunsten des Unterstützungsfondes für Witwen und Waisen reformierter Seelsorger wird Samstag am 10. Feber in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ ein mit einem Konzert verbundener Eliteball abgehalten. dessen Protektorat S. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan v. Medve und dessen Gemahlin übernahmen. Zur Vorbereitung dieses Balles, der den Glanzpunkt der heurigen Faschingsaison bilden wird, hat Dienstag nachmittag im kleinen Komitatssaale unter Vorsitz des

Obergespans eine Beratung stattgefunden. Der Obergespan teilte mit, daß zu dem Balle auch zwei illustre Persönlichkeiten, der Debreczener ref. Bischof Dr. Baltazar und der Temesvarer ref. Seelsorger und landesbekannte Poet Michael Szabolcska ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben. Zum Präses des Arrangierungsomitee wurde Bezirksrichter Racz, zum Kassier der Buchhändler Koloman Nemes gewählt. Es ist voraussichtlich, daß sich an diesem Eliteball sämtliche Kreise unserer vornehmen Sozietät beteiligen werden.

**Generalversammlung der Dalarda.** Der ung. Musik- und Gesangverein hielt Sonntag den 14. d. M. in der Vereinslokalität seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Nach Verlesung des Sekretariats- und Kassenberichtes wurde die Neuwahl der Funktionäre vorgenommen. Und hier müssen wir auf ein erfreuliches Moment hinweisen. Unsere Dalarda hat durch die Präseskrise viel gelitten, ja sogar von ihrem Prestige viel eingebüßt. Nun soll nach langem Stagnieren wieder die Ara der früheren Blütezeit für unsere wackeren Dalarda heranzubringen, denn die Generalversammlung wählte wieder den einstmaligen Präses und Ehrenpräses Bizegespan Aurel Issek zu ihrem Präses. Es wurde eine 6gliederige Deputation gewählt, die den Bizegespan von der mit einstimmiger Begeisterung erfolgten Wahl verständigen soll, und da es keinem Zweifel unterliegt, daß dieser die Stelle wieder annimmt, bricht für die Dalarda wieder die Epoche einer gedeihlichen Entwicklung, eines Emporstrebens heran. Zu Bizepäsidenten wurden zwei langjährige, verdienstvolle Mitglieder, Ferdinand Rieger und Ladislaus Balogh gewählt. Obersekretär wurde Dr. Josef Petran, Sekretär Bela Somogyi, Kassier Konstantin Grogzaveklu, Chordirigent Julius Palmany, Musikdirektor Bela Janovik. Außerdem wurde ein 16gliederiger Ausschuß gewählt. Die Generalversammlung beschloß, an dem in Budapest zu veranstaltenden Königspreisfesten teilzunehmen.

**Der neue Rechtsanwaltschaft der Krassoer Sparkassa.** Die Direktion der Krassoer Sparkassa hat in ihrer am vergangenen Mittwoch abgehaltenen Sitzung den hier bestbekannten Advokaten Dr. Jenö Dobó zum zweiten Rechtsanwaltschaft des Institutes gewählt.

**Kurialrichter Scherff in Pension.** Der Kurialrichter Johann Scherff, ein Onkel des Artillerie-Oberleutnants Josef Feldmann wird, wie Budapest Blätter melden, demnächst in den Ruhestand treten. Kurialrichter Scherff, der schon seit 40 Jahren als Bierde des Richterstandes im Staatsdienste steht, wird sich, wie wir vernehmen, in Temesvar niederlassen.

**Einbruch.** Ein unbekannter Täter drang am 15. d. M. in den Abendstunden durch die Küchentüre in die Wohnung des Salomon Friedländer am Isabellaplatz. Der freche Dieb erbrach einen Kasten und entwendete eine goldene Herren- und Damenuhr u. eine Goldkette. Die Gendarmerie hat die Recherchen eingeleitet.

**Ovation.** Eine Deputation des Vereines der Lugozer Kleinkaufleute erschien anlässlich des griechischen Neujahres bei dem Vereinespräses Trajan P. Racz, um ihm die Glückwünsche des Vereines zu übermitteln. Als Sprecher der Deputation fungierte der Bizepresident Franz Bihari, welcher in gewählten Worten Herrn Racz der Wertschätzung der Vereinsmitglieder versicherte und ihn ersuchte, auch fernerhin sein Interesse und seine er-

sprechliche Tätigkeit dem Vereine zuzuwenden. Herr Racz dankte für die Ovation und versprach sein ganzes Können auch fernerhin dem Erstarken und Ausblühen des Vereines widmen zu wollen.

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

**Ein Notzfrei.** Aus der Batthanygasse Nr. 2 richtet eine sich in größtem Glende befindliche Familie, deren Oberhaupt schon seit 10 Monaten ans Krankenbett gefesselt ist und 6 kleine Kinder der größten Not ausgesetzt sind, die ergebene Bitte an edle Menschenfreunde, das Glend der Familie mit einer milden Gabe zu lindern. Wir erlauben uns die Aufmerksamkeit des Präsidiums des wohlthätigen Frauenvereines auf diese hilfsbedürftige Familie hinzulenken. Spenden für die Familie werden auch in unserer Redaktion entgegengenommen.

**Die Brückenmaut.** Die neue Interpretierung der Brückenmaut, welche sich das Gefällsamkeit in solcher Weise zurechtlegte, daß die Lugozer Kaufleute auch von ihren Handwagen Brückenmaut bezahlen müssen ist besonders für die Kaufleute am rechtseitigen Temesufer sehr nachteilig. Der Ausschuß der hiesigen Omkegruppe befaßte sich in seiner am 14. d. M. stattgefundenen Sitzung mit dieser Angelegenheit und wurde beschloßen, dem Bizegespan eine Petition zu unterbreiten und um Abänderung dieser für die Kaufmannswelt äußerst nachteiligen Verfügung anzusuchen. Wir finden die eingeleitete Aktion des Omke für recht und billig, denn während man in allen modernen Städten daran geht im Interesse der freien Kommunikation, der Hebung und Förderung des Handels die Brückenmauten überhaupt aufzuheben, hält man bei uns an dem verpönten System fest, was natürlich auf den Verkehr der doch schließlich ja nur eine Kommune bildenden Stadteile unbedingt von Nachteil sein muß. Ja, wir gehen noch weiter! Warum sollen denn nur die Kaufleute mit der Brückenmaut belastet werden? Warum soll z. B. ein Kaufmann, der 2—3 Sack Mehl zu einer Kunde speziert, Brückenmaut zahlen, während die schwer beladenen Wagen der Dekonomen mautfrei sind. Oder macht sich etwa hierbei die im ganzen Lande bemerkbare Favorisierung der Agrarier und die Ueberbürdung der Merkantilisten mit Steuern und Abgaben geltend? Womit motiviert es denn eigentlich die Stadt, daß der Lugozer Kaufmann von seiner zur oder von der Bahn spezierten Ware Maut bezahlen soll, während die Dekonomen ihre Produkte mautfrei über die Brücke führen dürfen? Warum soll hier nicht das Prinzip der gleichen Rechte und gleichen Pflichten zur Geltung kommen? Und wenn man uns erwiedert, daß die Kaufleute ihre Waren wiederverkaufen und die Maut zum Verkaufspreise hinzuschlagen, so ist das bloß eine einseitige Auffassung, denn der Landwirt verkauft ja auch schließlich seine Produkte ist daher auch in der Lage, sich die Maut bezahlt zu machen. Die Last fällt aber schließlich auf die Schultern der Lugozer Konsumenten, und eben deshalb wäre nur das Prinzip gerecht: die Lugozer Bürger überhaupt von jeglicher Brückenmaut zu befreien, Maut nur von fremden einzuhellen und das Minus aus den Steuerzuschlägen zu decken. Die Brücke ist gemeinsames Gut der gesamten Bevölkerung und soll daher auch von der Gesamtheit erhalten werden.

ANIMO SEC :-: :-:

N der beste ungar. Champagner :-: :-:

I erhältlich überall :-: :-: :-: :-: :-:

M Champagner-Fabrik, Csáktornya :-:

O Casino Sec, Grand Etoil Extraluveé.

**Dr. KIRSCHNER ARNOLD**  
Advokat

hat seine Kanzlei in Lugos  
Palais Haberehrn eröffnet.

Telefon 241.

Telefon 241.

**Bevorstehender Weltuntergang.** Bereiten wir uns auf den Tod vor! Lee Spangler, der berühmte Prophet von York in Pennsylvania, verkündet den bevorstehenden Untergang der Welt und erklärt, daß sie nur noch vier Jahre zu existieren habe. Im Jahre 1915 wird die Erde aus ihrer Bahn gleiten, durch den Weltraum fliegen und vollständig zerschmettert werden. Das Merkwürdige ist, daß es in Amerika Leute gibt, die Spangler Glauben schenken, obwohl er den Weltuntergang jetzt zum siebentenmal voraussagt. Vor etwa zwei Jahren erregte der seltsame Prophet unter seinen zwei- oder dreihundert Jüngern Schrecken und Entsetzen, als er sie in Nyak im Staate Newyork auf dem Gipfel eines Fügels führte, damit sie zusehen und zuhören, wie er die Vernichtung des Erdballs mit einer von ihm erfundenen raketenbeschleunigten Maschine begründete. Der Erdball blieb aber trotz der Schießerei und Feuerwerkerei heil und unversehrt, worüber die Anhänger des falschen Propheten, die sich nun ihrer Panik schämten, so entrüstet waren, daß sie Spangler bis in die Stadt hinein mit Steinwürfen verfolgten; sie hätten ihn damals gelyncht, wenn sie ihn gekriegt hätten. Nach dieser denkwürdigen Niederlage verhielt sich der Prophet längere Zeit ruhig; jetzt aber hat er, nach dem „Evening Standard“, das Prophezeien wieder aufgenommen, indem er zur Erklärung und Entschuldigung seiner bisherigen Mißerfolge anführt, daß die wahren Propheten erst nach sechs unfruchtbaren Versuchen das richtige treffen.

### Briefkasten der Redaktion.

**Alter Abonnent Lugos.** Gedichte pflegen wir sonst nicht zu veröffentlichen, doch Ihnen, als altem Abonnenten unseres Blattes, können wir die Bitte nicht versagen, Ihre gelungene Parabel zu veröffentlichen und entsprechend daher Ihrem Wunsche in dieser Rubrik:

#### Der alte Köter.

Parabel auf einen Unverbesserlichen.

Es war einmal ein Köter,  
Schlimmer als and're Hund'  
Der bellte unaufhörlich  
Zu jeder Tagesstund.

Am Tag bellt er zur Sonne  
So lang er bellen konnt',  
Bei Nacht, wenn And're schlafen,  
Da bellt er an den Mond.

Auch bissig war der Köter,  
Biß manche Leute auch,  
Kam hinter Schloß und Riegel  
Nach des Gesezes Brauch.

Und hat er was gestohlen,  
Da kam er ins Arrest.  
Auch hinterm Eisengitter  
Das Bellen er nicht läßt.

Lag er auch an der Kette  
— Ob vornehm ob gering —  
Er bellt' an einen Jeden  
Der nur vorüberging.

Und ward er freigelassen  
Da bellt er für und für,  
Denn Bellen war sein Handwerk  
Und Bellen sein Plaisir.

So bellte denn das Luder,  
Bis es nicht wurde alt,  
Doch kümmerte sein Bellen  
Niemals den, dem es galt.

Der Köter lag im Sterben,  
Es kam der Senfemmann,  
Der Köter ward nicht besser,  
Er bellt auch diesen an.

Und als er schon verreckte,  
Es gibt Leute die 's gehört,  
Da hat er selbst im Friedhof  
Der Andern Ruh gestört.

Drum schrieb man auf den Grabstein  
— So wie die Jama spricht —  
Hier l i e g t der alte Köter,  
Doch ruhen, r u h t er nicht!

Buchdruckerei Huszoth & Sojler, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr 181.

### Complete

## Geschäftseinrichtung

samt Pult und Cassa ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Firma:

**S. Wolf & Sohn, Lugos.**

### Avis an das g. Publikum!

Ich erlaube mir das geehrte Publikum hiermit höflich zu verständigen, dass die in der Bonnagasse im ev. ref. Palais bestandene Firma

## Johann Richter & Comp.

nur insofern eine Änderung erfuhr, dass der bisherige Teilhaber aus der Firma austrat; das Geschäft wird aber auch fernerhin unter meiner handelsgerichtlichen Firma

weitergeführt.

Achtungsvoll

Franz Keleti.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
149—1912. kig. sz.

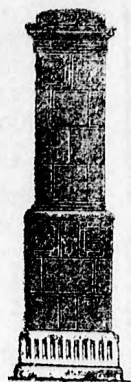
### A városi tenyészbikák gondozásba adása.

A városi tenyészbikáknak 1912. évi július hó 1-től számítandó egy esztendőre leendő tartásának és gondozásának biztosítása végett 1912. évi február hó 4-én (vasárnapon) délelőtt 9 órakor Dr. Traunfellner Artur városi tanácsos hivatali helyiségében szóbeli és írásbeli árlejtés fog tartatni, melyre címet meghívom.

Lugoson, 1912. évi január hó 13-án.  
Dr. Florescu, polgármester-h.



Wenn Ihr Kachel-  
ofen raucht oder  
nicht brennt, so  
wenden Sie sich  
vertrauensvoll an  
die Firma



## JOSEF SCHÖN

Kachelofenniederlage

LUGOS, Stefansgasse 36

wo alle in dieses Fach einschlagende  
Arbeiten übernommen werden.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
203—1912. kig. szám.

### Hirdetmény.

Hunwald és Lenkovitz lugosi cég telepengedélyt kért az I. kerületben a Zoltán ut mentén fekvő 3—1/2 hold kiterjedésű telkén létesítendő széna és szalma raktárra.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínén tartandó tárgyalást 1912. évi január hó 29-én délelőtt 11 órára tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenkező esetben azok tekintelbe nem vétetnek.

Miről a tek. cím értesítettik, a lugosi ker. kir. iparfelügyelőség a 1/2 alatti helyrajzi vázlat kiadása mellé.

Lugos, r. t. város tanácsának 1912. évi január hó 10-én tart. ülésében.

Dr. Florescu, polgármester-h.

## Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete  
Glas- und Porzellanhandlung  
Jakob Kaufmanns Nachfolger

## Hecker u. Kludsky

übersiedelte in das Haus  
Széchenyigasse 5  
vis-à-vis der Volksbank

Ein Lehrling aus gutem  
Hause wird mit Bezahlung  
aufgenommen.

Keller zu vermieten.

Telefon 224. Telefon 224.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur  
gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in  
**Lugos, Bonnaz-Gasse**  
ein dem modernen Zeitgeiste entspre-  
chend eingerichtete

## Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse,  
welche ich mir sowohl im In- wie auch  
im Auslande erworben, bin ich in der  
Lage allen Anforderungen zu entspre-  
chen. Verfertige alle in das orthopä-  
dische Fach schlagende Arbeiten.  
Reparaturen werden solid u. pünktlich  
ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung  
des g. Publikums erbittend, zeichne  
Hochachtungsvoll

**Czeran Vasi**

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz - Gasse.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene  
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,  
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

**Messing- u. Eisenmöbelfabrik**

bedeutend vergrößert, in die

József Ischerceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach  
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,  
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,  
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der  
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.  
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums  
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K	50	aufw.
Nachtkästchen . . . . .	"	40	"
Kinderbetten . . . . .	"	20	"
Englische Betten . . . . .	"	60	"
Engl. Waschtisch . . . . .	"	30	"
Eisenbetten . . . . .	"	10	"
Waschgestell . . . . .	"	3	"
Betteinlagen aus Draht . . . . .	"	6	"
" mit Eisenrahmen . . . . .	"	10	"
Kleiderstöcke . . . . .	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	"	—	"
Feuersich. Geldschränke . . . . .	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	"	60	"

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinendem  
politischen Blatte

**„Südungarn“**

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

## Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken  
und Kostüme. Engl. Damenkostümstoffe. Aparte Blousen und Kleidersante.  
Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.  
Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,  
Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

## Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- **Kleiderwaarenhaus**

**Özv. Schwarcz Simonné**

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANER.

### Für Erholungsbedürftige

besten Herbst- und Winteraufenthalt See-  
bad u. klim. Kurort Cirkvenica an der  
Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im  
Freien. Schöne und billige Balkonzimmer  
mit herrlicher Meeresaussicht und vorzüg-  
liche ungarische Küche in der ärztlich warm  
empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche  
Besitzer.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

## Jeder muss es wissen . . . !

daß man

Herren- und Knaben-Hüte, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe  
wie auch sämtliche Militär-Artikel  
zu staunend billigen Preisen nur bei uns erhält.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert.

GROSSE GALOSCHEN-REPARATUR-WERKSTÄTTE

Um zahlreichen Zuspruch ersuchen

**EMÁNUEL ÉS WALLÁSEK**

Franz Horgers Nachfolger  
LUGOS, Haberehrn'sches Palais.